

Prof. Dr. Andreas Bley
Prof. Dr. Rita Borromeo Ferri
Prof. Dr. Karoline Disser
Prof. Dr. Elfriede Friedmann
Prof. Dr. Andreas Eichler
Prof. Dr. Dorothee Knees
Prof. Dr. Andreas Meister
Prof. Dr. Elisabeth Rathgeb-Schnierer
Prof. Dr. Werner Seiler
Prof. Dr. Maria Specovius-Neugebauer
Prof. Dr. Felix Lindner

Im September 2021

L2

Zur inhaltlichen Gestaltung der Ersten Staatsprüfung für den modularisierten Studiengang L2 Mathematik (Haupt- und Realschule)

Die modularisierte Erste Staatsprüfung im Fach Mathematik besteht aus einer einstündigen mündlichen Prüfung oder einer vierstündigen Klausur.

Regelungen für die Klausur:

- Die Klausur enthält jeweils zwei oder drei Aufgaben aus den vier verpflichtenden Studiengebieten der Fachmathematik: „Grundzüge der Mathematik 1 und 2“, „Elementare Stochastik“ und „Elementargeometrie“, sowie drei Aufgaben zu den drei Didaktik-Gebieten: „Einführung in die Mathematikdidaktik“, „Didaktik der Zahlbereiche und Algebra“ und „Didaktik der Geometrie und Anwendungen“.
- Von diesen Aufgaben sind fünf zu bearbeiten, davon drei aus dem Bereich Fachmathematik aus mindestens zwei verschiedenen Gebieten und zwei Didaktik-Gebiete können gewählt werden
- Jede Aufgabe wird mit 12 Punkten bewertet, für das Bestehen der Prüfung sind mindestens 27 Punkte zu erreichen.
- Werden mehr als fünf Aufgaben bearbeitet, so werden nur fünf Aufgaben gewertet, und zwar entsprechend den Vorgaben (drei Fachaufgaben und zwei Didaktikaufgaben) die Aufgaben mit den besten Ergebnissen.
- Zulässige Hilfsmittel sind ein einfacher Taschenrechner und Zeichenwerkzeug (Zirkel, Geodreieck), keine Aufzeichnungen oder Formelsammlungen.

Regelungen für die mündliche Prüfung:

- In der Regel prüft jeder der beiden Prüfer*innen eine halbe Stunde.
- In der Fachmathematik werden genau zwei der oben genannten vier Gebiete geprüft, dabei kann eines dieser Gebiete nach Absprache mit dem/r Prüfer_in durch ein Wahlgebiet (etwa aus dem Umfeld des Fachmathematikseminars) ersetzt werden.
- In der Didaktik werden ebenfalls genau zwei der oben genannten vier Gebiete, geprüft. Ein stoffdidaktisches Gebiet, d.h. entweder Didaktik der Zahlbereiche/Algebra oder Didaktik der Geometrie/Anwendungen muss gewählt werden, wobei es jeweils dann keine Themeneinschränkung gibt. Es ist auch möglich beide stoffdidaktischen Gebiete zu wählen. Ein weiteres Prüfungsgebiet ist die Einführung der Mathematikdidaktik (EMD), die als zweiten Bereich gewählt werden kann. Das Thema Bildungsstandards im Mathematikunterricht ist in der EMD, aber auch für die stoffdidaktischen Themen verpflichtend. Im Gebiet der EMD können in Absprache mit den Prüfer*innen drei Schwerpunkte gewählt werden, etwa mathematisches Modellieren, Problemlösen und Beweisen.

Alle Schwerpunktsetzungen bedürfen der Absprache mit den Prüfer_innen, insbesondere wenn Wahlgebiete eingebracht werden.

Zur Information: Neben dem Ergebnis der Klausur bzw. mündlichen Prüfung gehen vier Module mit 20 % in die Note ein, nämlich

- 1) Modul 2-4, Modul 2-5,
- 2) Modul 2-6, Modul 2-7.